

Landkreis Osnabrück  
Gemeindebezirk Badbergen  
Gemarkung Grothe  
Flur 7 Maßstab 1:1000

Der Gemeinde Badbergen unter den am 8.2.1978 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück. Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom 8.2.1978. Gesch. B.V.Nr. 212/77

Ausgefertigt Osnabrück, den 8.2. 1978  
Katasteramt  
im Auftrage: *Kien*

Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung  
Auszug aus dem Flurkartenwerk

Stadt-Landkreis Osnabrück  
Gemeinde Badbergen  
Gemarkung Badbergen Grothe  
Flur 1,7  
Gesch. Buch. V. Nr. 213/78

Osnabrück, den 12. 10. 1979  
Beglaubigt  
Katasteramt  
im Auftrage: *Kien*

Vervielfältigungs- und Ausfertigungs-  
Eine Gewähr für die Richtigkeit wird nur für schriftlich beglaubigte Ausfertigungen übernommen

Gemeindeverwaltung  
Badbergen  
8. JULI 2000  
Eingang: .....

### TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 497), in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763), der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. III 213-1-3) sowie § 1 der Nds. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 19.6.1978 (GVBl. S. 560) hat der Rat der Gemeinde Badbergen in seiner Sitzung am folgende aus nebenstehenden zeichnerischen und textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen:

#### § 1

Dachneigung und Dachform sind im Bebauungsplan festgesetzt. Garagen können auch mit Flachdach errichtet werden.

#### § 2

Im Bereich des Spielplatzes sind alle Bäume, die einen Durchmesser von mehr als 30 cm aufweisen, entsprechend § 9 (1) Ziff. 25b zu erhalten.

### FESTSETZUNG

#### 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WR REINES WOHNGEbiet
- WA ALLGEMEINES WOHNGEbiet
- MI MISCHEGEbiet

#### 2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- I ZAHl DER VOLLGESCH. (HÖCHSTGRENZE)
- II ZAHl DER VOLLGESCH. (ZWINGEND)
- 04 GRUNDFLÄCHENZAHl
- 05 GESCHOSSFLÄCHENZAHl
- 50 BAUMASSENZAHl

#### 3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- OFFENE BAUWEISE
- NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULASSIG
- SD SATTELDACH
- WD WALMDACH
- D 26-34° DACHNEIGUNG
- BAUGRENZE
- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN: LÄNGERE MITTELACHSE DES HAUPT-BAUKÖRPERS GLEICH FIRSTRICHTUNG

#### 4. FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

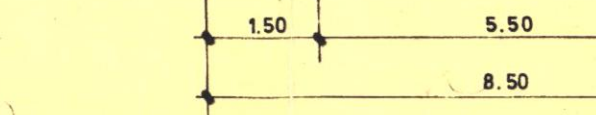
- GEMEINBEDARFSGRUNDSTÜCK

#### 6. VERKEHRSFLÄCHEN

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE (GEMEINDESTRASSE)
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE (STANDSPUR, PARKBUCHT)
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- FUSSWEG
- SICHTWINKEL SIND OBERHALB 0,80m HOHE ÜBER STRASSENÖBERKANTE DAUERND FREIZUHALTEN (HINWEIS) DAVON AUSGENOMMEN SIND HOCHSTÄMMIGE BÄUME

#### STASSENPROFIL

- GEHWEG STRASSE GEHWEG



#### 7. FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN

- VERSORGUNGSLÄCHE
- TRAFOSTATION
- 10 KV KABEL

#### 9. GRÜNFLÄCHEN

- GRÜNFLÄCHE ÖFFENTLICH
- SPIELPLATZ
- BÄUME ZU ERHALTEN
- FLÄCHE ZUM PFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (PRIVAT) § 9 (1) 25a BBauG

#### 10. WASSERFLÄCHEN

- GRABEN, BACH

#### 13. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

- RÄUMSTREIFEN IST VON BEPFLANZUNGEN, ZÄUNEN UND SONSTIGEN HINDERNISSEN FREIZUHALTEN
- RWE ANLIEGER
- MIT GEH- FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN ZUGUNSTEN
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

#### 14. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- FLURSTÜCKSGRENZE GEPL.

Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde gemacht werden, wird darauf hingewiesen, daß diese meldepflichtig sind (Nds. Denkmalschutzgesetz v. 30.5.1978). Die Funde sind unverzüglich der zuständigen Kreis- und Gemeindeverwaltung zu melden.

### BEBAUUNGSPLAN NR. 7 „RAHRTS-HAGEN“ GEMEINDE BADBERGEN LANDKREIS OSNABRÜCK

DER RAT DER GEMEINDE BADBERGEN HAT IN SEINER SITZUNG AM 19. JULI 1979 GEMÄSS § 2 ABS. 1 BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) DIE AUFSTELLUNG DES PLANES BESCHLOSSEN

BÜRGERMEISTER RATHS MITGLIEDER

DIE BÜRGERBETEILIGUNG WURDE ENTSPRECHEND ZU BBauG DURCHFÜHRT

DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 12 BBauG KÜRZEST MÖGLICH BIS 19. JULI 1979 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 BBauG AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 19. JULI 1979

IM AMTBLATT FÜR DEN LANDKREIS OSNABRÜCK

BÜRGERMEISTER RATHS MITGLIEDER

BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 24.10.1979 PLANUNGSINSTITUT DR. HARTMUT SCHOLZ, NIKOLAORT 1-2

PLANUNGSRAT: OSNABRÜCK, DEN 24.10.1979

REGIONAL-, BAULEIT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG

NIKOLAORT 1-2, 49099 OSNABRÜCK, TEL. 0541/222 07